

LUXURY LIVING

Das Magazin für exklusives Wohnen

Die Presse

Es wird behaglich



WOHLGEFÜHL

Gestaltung: Ambiente schaffen mit Bestand.

NESTWÄRME

Möbel: Licht, Kamine, Sofas machen Stimmung.

RAUMGEFÜGE

Architektur: Der Plan folgt der Natur.

Eine Vielfalt für gehobene Ansprüche.

Luxus erleben. Mit den exklusiven Angeboten von EHL Wohnen.

wohnung.at

Wir leben
Immobilien.





Aufschwingen. Zwei große Läden vor dem Panoramafenster öffnen sich per Knopfdruck.

Loge zur Piste

Objekt.

Ein Holzchalet, auf einem bestehenden Fundament errichtet, mit inspirierendem Blick auf die Berglandschaft des Latemar.

Interior.

Für den Innenausbau wurde Altholz verwendet und es musste alles auf die spektakuläre Aussicht ausgerichtet sein, ohne sie zu stören: der hängende Focus-Kamin, das runde Sofa, die Pendelleuchten und die Schlafkoje.

Planer.

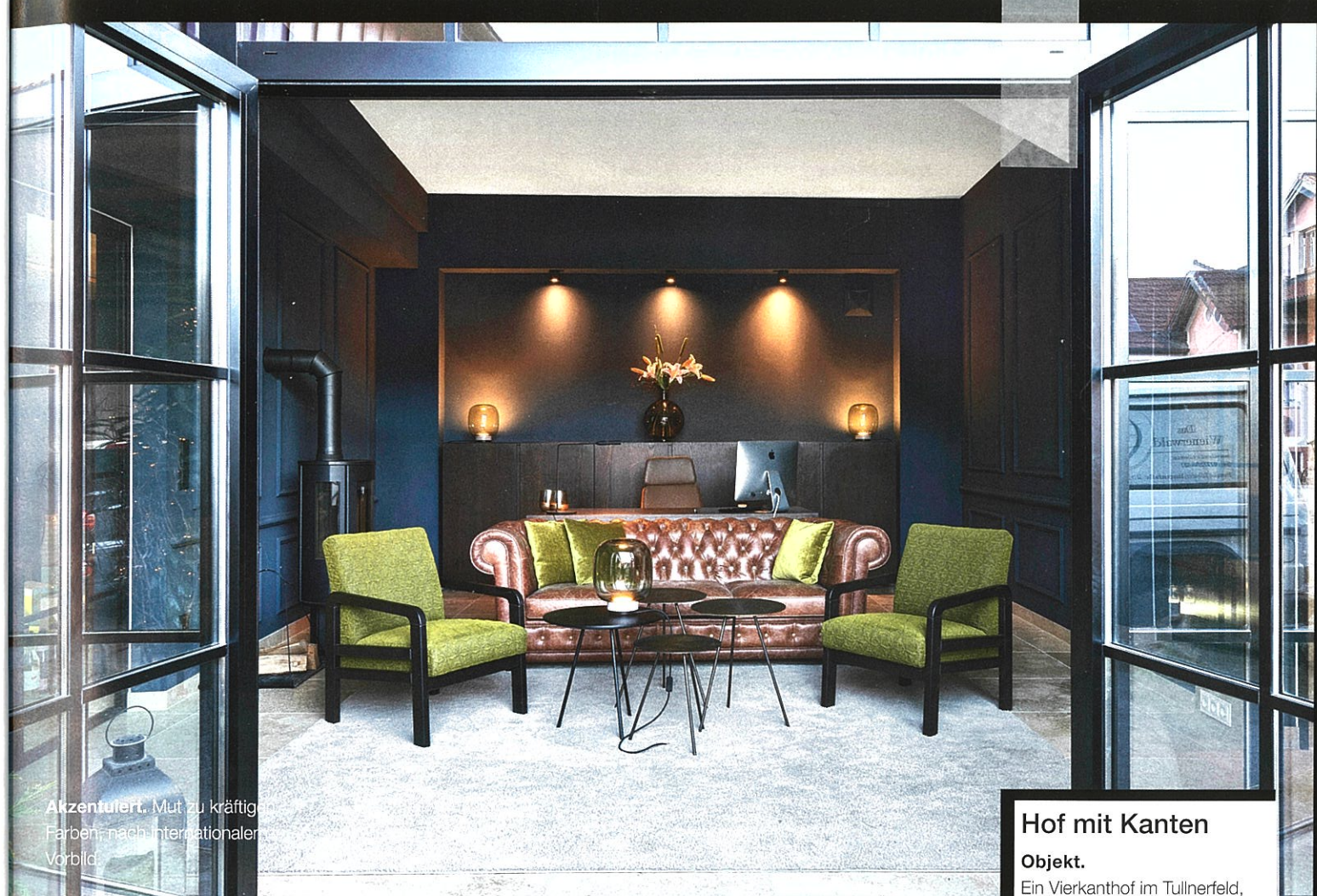
www.bernd-gruber.at

» auf dem Originalfundament neu errichtet und mit einem ganz besonderen Feature ausgestattet worden: zwei großen hölzernen Läden vor dem Panoramafenster des Wohnzimmers, die auf Knopfdruck aufschwingen und den Blick auf die Berglandschaft des Latemar freigeben. Alle anderen Elemente wurden so um das Fenster herum gruppiert, dass sie dem Panorama nicht die Schau stehlen. Da nimmt sich der im Eck hängende Focus-Kamin dezent zurück, sorgen ruhige Naturtöne für eine unaufdringliche Gemütlichkeit und ein halbrundes Sofa für die passende Sitzgelegenheit zum Ausblick. „Dafür haben wir mit dem Bauherren, der in Sachen Qualitätsbesessenheit mit uns im Einklang ist, auf dem Boden mit Zeitungspapier den perfekten Platz ausgetüftelt“, berichtet Hoflehner von der Liebe, die hier in jedem Detail steckt. Und beispielsweise dafür sorgt, dass trotz allen Holzes kein Saunagefühl aufkommt: „Natürlich ist die Hütte ein All-Wood-Chalet“, so der Designer, „aber wir haben auf halber Höhe eine Fuge gesetzt, die es wieder spannend macht“, verrät er.

Andere versteckte Schönheiten sind die innenliegenden Schiebepaneele aus Leder, mit denen sich die kleinen Fenster in den Gängen und Nebenräumen gegen neugierige Blicke von Wanderern oder Skifahrern schützen lassen; eine Schlafkoje, die wie ein Heulager über dem Wohnbereich schwebt und als einziger Ort einen Fernseher hat. Oder die gläsernen Lichtelemente, die wie kleine Windspiele vor den Fenstern hängen und elegant das tun, was fast alle Dinge in diesem Haus tun: einen wohligen Logenplatz für den Blick zu schaffen, ohne ihn im Geringsten zu stören.

Hyggefest am Vierkanthof. Ulrike Nachbargauer war bei der Gestaltung eines Wohn- und Arbeitsbereichs auf einem niederösterreichischen Vierkanthof weniger mit historisch-rustikalen Vorgaben konfrontiert als vielmehr mit den Elementen einer Adaption aus den 1980er-Jahren, die geschmackvoll in die Neuzeit transformiert werden sollte. Die größte Herausforderung bildete für die Innenarchitektin dabei die Deckenkonstruktion im Obergeschoß, in dem die Wohn- und Schlafräume der Familie untergebracht sind: „Hier war die Architektur eine unglaubliche Vorgabe“, berichtet sie. Durch die Giebel und Verschneidungen waren Verkantungen

FOTOS: FOTOGRAF ALEXANDER VAN BERGE, STYLIST BREGJE NIX (2), ANDREAS WALLNER (2)



Akzentuiert. Mut zu kräftigen Farben; nach internationaler Vorbild.

Schräg. Die Verkantungen des Baus werden durch die dunkle Deckenfarbe kaschiert.

Hof mit Kanten

Objekt.

Ein Vierkanthof im Tullnerfeld, der in den 1980er-Jahren schon einmal adaptiert und jetzt geschmackvoll in die Gegenwart geholt wurde.

Interior.

Farbkonzepte bringen Leben in dunkle Räume und Beruhigung in optisch schwierige. Gestalterischer Mut sorgt für eine Kombination von Landhauschic, britischer Noblesse und niederösterreichischer Weltoffenheit.

Planer.

www.una-plant.at



Ausgeklügelt. Eine Fuge auf halber Höhe bringt Spannung in den Holzbau.

„Der Ausblick, der
Ausblick und noch
einmal der Ausblick.“

PHILIPP HOFLEHNER